

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	9
Körper und Zeichen. Theoretische Grundlagen	12
»Körper und Zeichen« als Problem im 18. Jahrhundert	16
Folgerungen und Fragen	31
Textanalysen	35
Christian Fürchtegott Gellert	
»Leben der schwedischen Gräfinn von G***«	35
»Ihre Natur selbst«. Sozialisation und Liebe im 1. Romanteil	38
»Erlaubte Bitte«. Die nachgeholte Sozialisation im 2. Romanteil	46
»Zeichen meiner Liebe«. Die Harmonie von Körper und Zeichen	65
»Eine gute Art zu Erzählen«. Zur Poetik im Roman	88
Christoph Martin Wieland	
»Geschichte des Agathon«	97
Die 1. Fassung (1766/67)	99
»Vergib, schöne Mutter!« Agathon in Smyrna	99
»Besondere Ähnlichkeit unserer Gesichts-Züge«. Agathons Jugendgeschichte in Delphi	123
»Heftigste Leidenschaft«, »väterliche Gewalt«. Der Konflikt von Vater und Sohn und seine traditionelle Lösung	134
»Wildes Chaos« versus »Ordnung und Konsistenz«. Agathon als Politiker in Athen	136
»Zum Vorteil des gemeinen Besten«. Das Spannungsverhältnis von individueller und allgemeiner Glückseligkeit in Syrakus	143
»Theater der Verstellung«. Agathons politische Zeichenpraxis	149
»Eine so schöne Ordnung«. Die Vermittlung von Körper und Zeichen in Tarent	155

»Dichtung« und »Wahrheit«. Zu Wielands Romanpoetik im Roman	166
Die 3. Fassung	182
»Das unsichtbare Ich«. Agathons Wiederbegegnung mit Hippias	182
Entweder »Herz« oder »Sinne«. Die Geschichte Danaes	187
»Die höchste denkbare Vollkommenheit der Menschheit«. Agathon und Archytas	200
Johann Wolfgang Goethe	209
»Die Leiden des jungen Werthers«	210
»Wilhelm Meisters theatralische Sendung«	218
»Wilhelm Meisters Lehrjahre«	241
Zum Personal der »Lehrjahre« (I): Mignon, Philine, Melina	243
»Unwiderstehliche Neigung«. Vermittlungsversuche unsozialisierter Leiblichkeit	255
Zum Personal der »Lehrjahre« (II): Serlo und Aurelie	270
»Den Meister nicht verstümmeln«. Wilhelm und Hamlet	276
Exkurs: Natur und Zeichen	280
Zum Personal der »Lehrjahre« (III): Der Harfner Augustin	290
»Bekenntnisse einer schönen Seele«. Die Umdeutung der weiblichen Sozialisation	295
»Schmerzliche Zufriedenheit«. Die Umdeutung der ödipalen Konstellation	308
»Die Natur hat gewirkt«. Die Umdeutung des Verlusts in Gewinn	316
Schluß	327
Bibliographie	343